Regierungsbezirk Oberfranken
Landkreis Forchheim
Markt Igensdorf

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMAL PFLEGE

Baudenkmäler

D-4-74-140-5 **Affalterbach 2.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquaderbau, Satteldach, bez. 1868.
nachqualifiziert

D-4-74-140-33 **Am Geisberg 8.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss, bez. 1838.
nachqualifiziert

D-4-74-140-2 **Am Kirchplatz 8.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Georg, barocker Saalbau auf quadratischem Grundriss, massiv mit Satteldach, in die Fassade mit Schweifgiebel eingebundener Dachturm mit Glockendach, eingezogener Chor mit 5/8-Schluss, 1685-87 von Johann Trost, Emporenaufgang 1910; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-74-140-18 **Bayreuther Straße 31.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, massiv, verputzt, bez. 1817; Stadel, massiver Satteldachbau, bez. 1879.
nachqualifiziert

D-4-74-140-41 **Bergstraße 3.** Ehem. Zwergschule, heute Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, massiv, verputzt, traditionalistische Formgebung, 1911.
nachqualifiziert

D-4-74-140-6 **Dachstadt 1.** Hierzu Stadel, angebaut, Fachwerk mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-74-140-8 **Dachstadt 10.** Wohnstallhaus, eingeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerk, bez. 1735.
nachqualifiziert

D-4-74-140-9 **Dachstadt 11.** Bauernhaus, Wohnstallbau, giebelständiges Erdgeschossiges Satteldachhaus, massiv verputzt, Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-74-140-14 **Etlaswind 12.** Hofstelle, stattliches Bauernhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, um 1870; zugehörig Austragshaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, um 1870; Scheune, Fachwerk, um 1900.
nachqualifiziert

D-4-74-140-1 **Forchheimer Straße 28.** Ehem. Pfarrhaus, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, massiv verputzt, Ostseite mit Fachwerk, 1690-91, durch Erneuerung 1970 entstellt.
nachqualifiziert

D-4-74-140-19 **Hainburgstraße 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, bez. 1861, Fassaden durch Eternitverkleidung überformt; Hopfenstadel, einstöckiger Fachwerkbau mit Satteldach mit Lüftungs-Schleppgaube und giebelseitiger Toreinfahrt, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert

D-4-74-140-42 **Hainburgstraße 4.** Hopfenstadel, einstöckiger Fachwerkbau mit steilem Satteldach, Lüftungs-Schleppgauben und traufseitiger Toreinfahrt, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

D-4-74-140-29 **Hauptstraße 22.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Kubus mit flach geneigtem Walmdach, Putzbau mit Gliederungen und Rahmungen in Sandstein, neuklassizistisch, bez. 1892.
nachqualifiziert

D-4-74-140-30 **Hauptstraße 23.** Kath. Pfarrkirche St. Ägidius, spätgotische Saalkirche mit Westturm, eingezogener Chor mit 5/8-Schluss, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Chor um 1430, Langhaus und Turm 1517 neu errichtet (bez. am Langhaus), Instandsetzungen 1707 und 1813, neuromanisches Turmobergeschoss und Spitzhelm 1895; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-74-140-31 **Hauptstraße 26.** Bauernhaus, erdgeschossiger giebelständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, großes verputztes Zwerchhaus, Rückfront in Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-74-140-10 **In Dachstadt.** Hierzu Stadel mit angebauter Remise, Fachwerk mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh., giebelseitige Scheunenwand 2. Hälfte 20. Jh. massiv erneuert.
nachqualifiziert

D-4-74-140-16 **In Kirchrüsselbach; St.-Jakobus-Straße 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Jakobus, Saalkirche mit eingezogenem Rechteckchor und Westturm, Massivbau, Schiff mit Mansarddach, Chor mit abgewalmtem Satteldach, Turm mit Spitzhelm, Chor (vermutlich der Stumpf eines Chorturms) 14./15. Jh., Westturm ehem. bez. 1586, Erweiterung der Chorfenster 1747, Neubau von Langhaus und Turmhelm 1776-1779 Johann Gottlieb Riedel zugeschrieben; mit Ausstattung; Kirchhofbefestigung, Wehrmauer, Sandsteinquader, 16. Jh.
nachqualifiziert

D-4-74-140-21 **Mittelrüsselbach 7.** Gasthaus, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.; davor Wirtshauslinde.
nachqualifiziert

D-4-74-140-34 **Oberrüsselbach 21.** Bauernhof, eingeschossiges Wohnstallhaus mit viergeschossigem Satteldach, um 1800, mit seitlich angesetztem und über die Giebelfront vorgezogenem Nebengebäude, Bruchstein mit Satteldach.
nachqualifiziert

D-4-74-140-22 **Pettensiedel 15.** Bauernhaus, Wohnstallhaus, erdgeschossiger Sandsteinquaderbau, Satteldach mit Fachwerkgiebel, Portal bez. 1817.
nachqualifiziert

D-4-74-140-23 **Pettensiedel 19.** Bauernhaus, stattlicher zweigeschossiger giebelständiger Sandsteinquaderbau, Satteldach mit Trockengauben, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-74-140-24 **Pettensiedel 22.** Schmiede, erdgeschossiger traufständiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach Fachwerkgiebel, im Kern 17./18. Jh., Portal bez. 1816, Zwerchhaus nachträglich.
nachqualifiziert

D-4-74-140-25 **Pettensiedel 30.** Bauernhof; zweigeschossiges giebelständiges Wohnstallhaus, Satteldach mit Trockengauben, Sandsteinquaderbau, 2. Hälfte 19. Jh.; Fachwerkscheune, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-74-140-27 **Pommer 31.** Stadel zu Nr. 29, giebelständiger Satteldachbau, Sandsteinquader und Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-74-140-28 **Pommer 47.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh., mit älterem Kern.
nachqualifiziert

D-4-74-140-15 **Sengersäcker.** Kreuzstein, sog. Poppenkreuz, Sandstein, spätmittelalterlich; am gegenüber der Schmiede in Pettensiedel abzweigenden Weg Richtung Schleindorf auf einer Wiese westlich des Haselhofes.
nachqualifiziert

D-4-74-140-4 **St.-Georg-Straße 2.** Ehem. Bauernhaus, in Ecklage, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-74-140-3 **St.-Georg-Straße 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, verputzt, Erdgeschoss wohl massiv, Obergeschoss wohl Fachwerk, 18./frühes 19. Jh. **nachqualifiziert**

Anzahl Baudenkmäler: 28

Bodendenkmäler

D-4-6333-0039 Bestattungsplatz vorgeschichtlicher Zeitstellung mit verebneten Grabhügeln.
nachqualifiziert

D-4-6333-0044 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0045 Verebnetes Grabhügelfeld vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0046 Höhensiedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und mittelalterlicher Burgstall "Hainburg".
nachqualifiziert

D-4-6333-0048 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0049 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0051 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0052 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0053 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, darunter der Metallzeiten, sowie Verhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0056 Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0060 Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelderzeit und der späten Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0061 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0063 Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0064 Vermutlich Schlagplatz des Paläolithikums und des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-4-6333-0066 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0067 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung und Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0076 Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit und frühlatènezeitlichen Nachbestattungen.
nachqualifiziert

D-4-6333-0077 Vermutlich Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

D-4-6333-0078 Siedlung des Neolithikums und der späten Bronzezeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0079 Siedlung der frühen und späten Latènezeit sowie vermutlich spätmittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0085 Höhensiedlung der Urnenfelder- und Hallstattzeit, Ringwallanlage der frühen Latènezeit und frühmittelalterlicher Ringwall.
nachqualifiziert

D-4-6333-0090 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0091 Siedlung der späten Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0094 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0095 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0096 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0101 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0102 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0105 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0106 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0140 Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0152 Hohlwegfächer vermutlich mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0171 Vermutlich Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0229 Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Pfarrkirche, Fundamente mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie vermutlich Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0233 Verschleiftes Grabhügelfeld der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0240 Schlagplatz des Spätpaläolithikums und Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums, der Urnenfelder-, der Hallstatt-, der Spätlatène- und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0243 Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Pfarrkirche, Fundamente von Vorgängerbauten, untertägige Teile der frühneuzeitlichen Kirchhofbefestigung sowie Körpergräber des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-6333-0248 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6333-0249 Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der im Kern spätmittelalterlichen Kath. Pfarrkirche St. Ägidius von Stöckach.
nachqualifiziert

D-4-6433-0001 Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums, der Hallstatt- sowie der Spätlatènezeit.
nachqualifiziert

D-4-6433-0002 Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-6433-0003 Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der späten Hallstatt- und der späten Latènezeit sowie Wüstung des späten Mittelalters.
nachqualifiziert

D-4-6433-0006 Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 43